

In den LPG konkret hellen

In einer Beratung mit Parteisekretären und Leitungsmittgliedern aus Grundorganisationen des Kreises Beeskow, in der über die Arbeit der Kreisleitung mit den Grundorganisationen diskutiert wurde, kritisierte die Parteisekretärin der LPG Stremmen, daß sie von der Kreisleitung keine Hilfe erhalte. Trotz mehrfacher Bitte der Grundorganisation zu helfen, Schwierigkeiten bei der Durchführung des sozialistischen Wettbewerbes zu beseitigen, ließ sich kein verantwortlicher Genosse sehen.

Sicher hat auch die Kreisleitung Beeskow die Direktive des Sekretariats des Zentralkomitees für die Arbeit der Grundorganisationen und leitenden Parteiorgane zur Vorbereitung und Durchführung der Frühjahrbestellung und der weiteren Feldarbeiten mit den Parteileitungen seminaristisch ausgewertet. Die Kritik der Genossin aus der LPG Stremmen zeigt aber, daß das nicht genügt.

Worum ging es in der LPG Stremmen? Nachdem die Genossen den sozialistischen Wettbewerb richtig mit allen Genossenschaftsmittgliedern vorbereitet hatten und er von der Vollversammlung beschlossen worden war, erklärte sich plötzlich der parteilose LPG-Vorsitzende nicht mit dem Wettbewerb einverstanden.

Was sollte nun werden?

Die Grundorganisation wurde damit allein nicht fertig. Hier ging es um ein spezifisches örtliches Problem, das zu lösen die Hilfe der Kreisleitung an Ort und Stelle erforderte. Allgemeine zentrale Anleitungen allein genügen in solchen Fällen nicht.

Ähnlich wie in der LPG Stremmen ergeben sich auch in anderen LPG verschiedene Probleme bei der Organisie-

rung des sozialistischen Wettbewerbs. Hier werden um der lieben Ruhe willen die Prämissen abgelehnt, dort schmeckt einigen die Vergütung der leitenden Kader nach der Planerfüllung nicht, und wieder anderen sind die straffe Kontrolle und die öffentliche Auswertung der Wettbewerbs-ergebnisse unangenehm. Die eine Grundorganisation wird mit einigen Unklarheiten unter den LPG-Mitgliedern

bar zeigen, wie sie den Wettbewerb zu vollem Erfolg führen können.

Keine Kreisleitung, kein Büro für Landwirtschaft, kein Sekretär oder Mitarbeiter darf die um die Verwirklichung der Beschlüsse des VI. Parteitages kämpfenden Genossen in den Grundorganisationen im Stich lassen. Die Parteisekretärin aus der LPG Stremmen sagte offen, daß ein solches Verhalten entmutigt. An derartigen Beispielen kann sich auch eine Kreisleitung ausrechnen, welchen Anteil sie an der Nichterfüllung der Pläne hat.

Unser Standpunkt

nicht fertig, eine andere Grundorganisation wiederum findet nicht das richtige kameradschaftliche Verhältnis zum LPG-Vorsitzenden, wenn er parteilos ist oder einer anderen Partei angehört.

Die Vielfalt der Probleme läßt sich in Seminaren nur allgemein andeuten, gelöst werden müssen sie an Ort und Stelle. Wie das Beispiel der LPG Stremmen zeigt, sind nicht alle Grundorganisationen so stark, um damit allein fertig zu werden. Diese Grundorganisationen muß die Kreisleitung kennen. Sie muß erfahrene Genossen dorthin schicken, um der Grundorganisation zu helfen.

Keine Kreisleitung darf sich damit zufriedengeben, daß ihr die Wettbewerbsprogramme der LPG zugesandt wurden. Jetzt kommt es darauf an, in den Genossenschaften selbst zu kontrollieren, wie die meist gut vorbereiteten Programme durchgeführt und wie unsere Parteiorganisationen wirksam werden. Dabei sollten die Funktionäre den Grund-

Der VI. Parteitag beschloß, auch in der Landwirtschaft zur Leitung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip überzugehen. Hiermit soll in erster Linie eine größere Sachkunde bei der Leitung der Landwirtschaft möglich werden. Das, so sagte Genosse Walter Ulbricht, wird erreicht „durch die Ausnutzung der fortgeschrittensten Erkenntnisse der Wissenschaft und Technik, durch die bessere Organisation des Erfahrungsaustausches, durch die bessere Arbeit mit den Menschen entsprechend den Bestimmungen des LPG-Statuts“.

Die wichtigste Aufgabe der leitenden Parteiorgane dabei ist, die Grundorganisationen in den LPG an Ort und Stelle anzuleiten und zu befähigen, allen LPG-Mitgliedern die ökonomische Politik der Partei entsprechend den örtlichen Bedingungen zu erklären und die dabei auftretenden Probleme selbständig zu meistern. Gegenwärtig kommt es darauf an, den Grundorganisationen und LPG-Aktivs unmittelbar zu helfen, den sozialistischen Massenwettbewerb in der Frühjahrbestellung und während der Folgearbeiten zur Sache aller Genossenschaftsbauerinnen und -bauern zu machen. E. S.